

Angebot und Inhalt

Im Mittelpunkt steht der therapeutische Kontakt mit Menschen mit Psychosen. Mit allen Beteiligten wollen wir einen ebenso wissenschaftlich wie menschlich und therapeutisch hilfreichen Diskurs erreichen. Neben den Vorträgen und Fallvignetten bilden die drei kasuistisch-technischen Seminare (KTS) das Herzstück der Veranstaltung. Dort können mitgebrachte Fälle aus ambulanten oder stationären Therapien sowie aus dem gesamten sozialpsychiatrischen Bereich vorgestellt und diskutiert werden. Die Gruppen werden von jeweils zwei erfahrenen DozentInnen geleitet.

Wer kann teilnehmen?

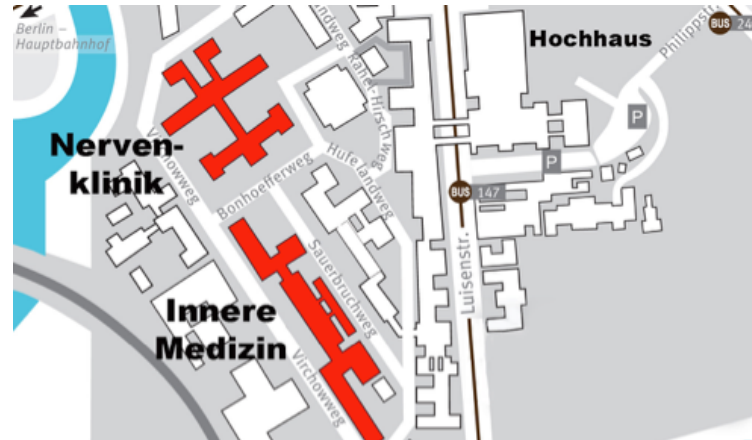
Der Kongress richtet sich an alle im psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich arbeitenden Berufsgruppen, die an der Behandlung und Begleitung von Menschen mit Psychosen beteiligt sind. Auch Studierende und KollegInnen in Ausbildung sind herzlich willkommen. Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Interessierte können ebenfalls teilnehmen.

Zur Geschichte

Das Berliner Überregionale Symposium und die DDPP-Kongresse finden seit 2005 zweimal jährlich an der Charité statt. Jede Veranstaltung hat ein Thema aus dem Bereich der Psychosen-Psychotherapie und angrenzenden Bereichen. Anregende konstruktive Diskussionen haben die Notwendigkeit einer Methodenoffenheit, berufsgruppen-übergreifender Vernetzung und Zusammenarbeit deutlich gemacht.

Gründung eines Dachverbands

2011 wurde der Dachverband deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie (DDPP) gegründet. Sein Ziel ist es, Psychotherapie zu einem selbstverständlichen Angebot in der Therapie psychotisch erkrankter Menschen zu machen. Ausbildung, Behandlungsqualität und wissenschaftlicher Austausch werden gefördert. Jährliche DDPP-Kongresse finden im Wechsel mit dem Berliner Symposium an der Charité statt. Der nächste DDPP-Kongress findet vom 15. - 17. Mai 2020 in Berlin statt.



DDPP

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Sophie Kremer
sophie.kremer@ddpp.eu
Fax: +49 30 7001 4348 46

www.ddpp.eu

Veranstaltungsort: Räume der Klinik für **Innere Medizin (Vorträge)** und **Nervenklinik (Seminare)**, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Reduzierter Beitrag bei Anmeldung bis 09.10.2019

Anmeldung per Mail oder Fax auf beiliegendem Formular (ebenso abrufbar unter www.ddpp.eu).

Die Anmeldung wird erst durch den Zahlungseingang verbindlich. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, maßgeblich ist der Zahlungseingang.

Das gesamte Wochenende wird mit ca. 14 CME- Punkten zertifiziert.

DDPP e.V., bei der apoBank, BIC: DAAEEDXXX
IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29

Bild: Albrecht Dürer (1495), Sturz des Ikarus, coloriert

DDPP

Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Berliner Überregionales Symposium für PsychosenPsychotherapie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité



Manie

26. - 27. Oktober 2019, Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Psychosen können auch im Zusammenhang mit affektiven Störungen auftreten. In Depression und Manie kann die Wahrnehmung der Realität und der eigenen Person radikal verändert erscheinen. Stimmung und Antrieb schwanken in einer besonderen Spannweite und der Affekt kann in den manischen und depressiven Phasen im Sinne einer Unfähigkeit, Trauer und Freude zu empfinden, erstarren. Die manischen Phasen werden zumeist primär psychopharmakologisch behandelt. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach dem Stellenwert der Psychotherapie. Wie gewinnen wir Psychotherapeut*innen für diese Arbeit und diese Zielgruppe? Wie gelingt es, Abwehrreaktionen und Ängste zu überwinden? Die Leitlinien Bipolare Störungen fordern Psychotherapie in allen Phasen der Erkrankung – auch in der Manie. Dies ist ein klarer Auftrag.

Auf diesem Symposium möchten wir die Manie in den Mittelpunkt rücken und der Frage nachgehen, wie das innere Erleben der Patient*innen in der Manie aussieht und wie sich dies in der Wahrnehmung des/der Therapeut*in gestaltet. Psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemische Konzepte für Einzel- und Gruppenpsychotherapie werden vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert.

Neben den Vorträgen finden Kasuistisch-technische Seminare (KTS) unterschiedlicher psychotherapeutischer Verfahren statt, die von jeweils zwei erfahrenen Dozent*innen geleitet werden. Eingeladen sind alle Berufsgruppen, die in der Psychiatrie tätig sind. Einige KTS sind auch für Betroffene und Angehörige offen.

Wir freuen uns sehr, Sie auf unserem Symposium begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz,
Klinikdirektor

Prof. Dr. Dorothea von Haebler,
Für den Vorstand des DDPP e.V.:
Prof. Dr. Stefan Klingberg
Roswitha Hurtz
Prof. Dr. Thomas Bock
Prof. Dr. Andreas Bechdorf

Vorträge im großen Hörsaal, Innere Medizin

Samstag, 26. Oktober 2019

- 09:15 Dorothea von Haebler
Einführung
- 09:30-11:00 Hildegard Huschka
Ikaria

Kaffeepause
- 11:30-13:00 Josi Rom
**„Stiefkind“ der
Psychosenpsychotherapie,
Therapeutisches Verstehen und Arbeit
mit heftigen Affekten manisch-
psychotischer Menschen**
- 15:00-16:30 Kasuistisch-technisches Seminar

Kaffeepause
- 17:00-18:30 Kasuistisch-technisches Seminar

Referierende:

Dipl.-Psych. Hildegard Huschka: Psychologische Psychotherapeutin, TP, eigene Praxis in Borken (Hessen) seit 2002.

Dr. Josi Rom: Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Psychosethapeut, Supervisor, Dozent, ehem. Ltd. Arzt
Klinik f. Psych. u. PT Littenheid, Winterthur.

Sonntag, 27. Oktober 2019

- 09:30-11:00 Kasuistisch-technisches Seminar

Kaffeepause
- 11:30-12:00 Wolfgang Dillo
**Systemische Ideen zum Umgang mit Manie
– Erfahrungen aus dem stationären und
ambulanten Setting.**
- 12:00-12:30 Thomas Bock
**Manie als Flucht nach vorn aus der
Überanpassung: Gründe für
Psychotherapie, Erfahrungen mit dem
Gruppensetting.**
- 12:30-13:00 Diskussion zu beiden Vorträgen mit dem
Publikum

Referierende:

Prof. Dr. Thomas Bock: Prof. für Klinische Psychologie und Sozialpsychiatrie, Psychologischer Psychotherapeut, Autor von wissenschaftlichen und trialogischen Texten (z.B. Achterbahn der Gefühle), Hamburg.

Dr. Wolfgang Dillo: Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Systemischer Lehrtherapeut SG, ehem. Oberarzt einer geschützt/geschlossenen Akutpsychiatrie, Supervisor, Psychotherapeut.
Hannover.